Wegekreuz in der Dorfmitte in Keyenberg

Schlagwörter: Wegkreuz, Missionskreuz, Steinkreuz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Erkelenz
Kreis(e): Heinsberg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Wegekreuz Ecke Holzweilerstraße / Keyenberger Markt in Keyenberg (2010)
Fotograf/Urheber: Wolfgang Lothmann

Das Wegekreuz in der Mitte des Ortes wurde von der Dorfgemeinde Keyenberg am Kreuzerhöhungsfest 1864 errichtet. Die Initiative kam vom Vikar W. Heim-Boddenberg. Er regte an, das hölzerne Kreuz mitten im Dorf, das morsch geworden war, durch ein neues steinernes, gotisches Kreuz zu ersetzen. Steinmetzmeister Bachem fertigte das Kreuz in Neuss an und vor dem Fest Kreuzerhöhung errichtete es die Bevölkerung. Es wurde von Dechant Bono im Beisein vieler Priester und einer großen Anzahl von Gläubigen eingeweiht. In seiner Rede bezeichnete er das Kreuz als ein Zeichen der katholischen Gesinnung und der Förderung des katholischen Lebens in der Gemeinde.
Zwei Jahre später, anlässlich der Mission 1866, wurde das Kreuz von Pater Bonaventura OEM am Schluss der Mission hochfeierlich als Missionskreuz geweiht. Hieraus ergibt sich eindeutig, dass das schöne Wegekreuz Eigentum der Pfarre Keyenberg ist.
Das Kreuz hat früher in der Mitte der Straßeneinmündungen Holzweilerstraße / Westricher Straße und Keyenberger Markt gestanden und war von einem Gitter umgeben. Es wurde erst beim Straßenausbau im Jahr 1950 auf das Eckgrundstück an der Holzweilerstraße versetzt.

Das Kreuz hat folgende Beschriftungen:
Vordere Seite: *Mission 1866*
Rechte Seite: *Wenn ich erhöht sein werde, werde ich Alles an mich ziehen. Joh. 12.34*
Linke Seite: *Si exaltatus (+) fuero omnia ad me traham Joh. 12.34*
Hintere Seite: *Denkmal der Liebe Gottes, errichtet von der Dorfgemeinde Keyenberg am Kreuz-Erhöhungsfeste 1864*

Bei einem starken Sturm im Jahr 1980 hat das Kreuz einen großen Schaden erlitten, und zwar stürzte das auf einem hohen Sockel stehende eigentliche Steinkreuz mit Corpus herunter und wurde total zerstört. Es wurde daraufhin ein Corpus auf ein Holzkreuz aufgebracht, das vor einer Nische befestigt wurde.
Da der Sockel ohne Kreuz jedoch wie ein Torso aussah, hat die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Keyenberg die Initiative

ergriffen und sich für die Sanierung des Kreuzes eingesetzt. Sie brachte einen Betrag von 5.000 DM auf, so dass mit weiterer finanzieller Hilfe einiger Sponsoren und dem Kirchenvorstand der noch fehlende Restbetrag zusammenkam, um so dem Sockel wieder ein Steinkreuz aufzusetzen, das von dem Neusser Bildhauermeister Wolfgang Kuhn beschafft und aufgesetzt wurde. Mit Hilfe einiger Schützenbrüder hat er auch die übrigen erforderlichen Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Bei Fronleichnamsprozessionen durch Keyenberg dient das Wegekreuz als Station. An Palmsonntag erfolgt die Segnung der Palmzweige an diesem Wegekreuz. Von dort aus zieht dann die Gemeinde in die Pfarrkirche zum Gottesdienst.

(Wolfgang Lothmann, Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V., 2017)

Literatur

Merkens, Rainer; Pisters, Hans-Josef / Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. (Hrsg.) (2014): Pfarrkirche und Gemeinde Heilig-Kreuz in Keyenberg von 714 bis 2014. Baugeschichte - Ausstattung - Einrichtungen - kirchliche Vereine. (Schriften des Heimatvereins der Erkelenzer Lande e.V. 28.) S. 139-141, Neustadt an der Aisch.

Wegekreuz in der Dorfmitte in Keyenberg

Schlagwörter: Wegkreuz, Missionskreuz, Steinkreuz
Straße / Hausnummer: Holzweilerstraße / Keyenberger Markt
Ort: 41812 Erkelenz - Keyenberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1864
Koordinate WGS84: 51° 04 59,13 N: 6° 24 45,5 O / 51,08309°N: 6,41264°O
Koordinate UTM: 32.318.783,26 m: 5.662.249,49 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.528.958,09 m: 5.660.971,18 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Wolfgang Lothmann (2017), „Wegekreuz in der Dorfmitte in Keyenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-268837 (Abgerufen: 10. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**